

THE SUNKEN SONG · von Michaela Lechner und Carl Peter
 Deutschland 2008 MiniDV 11 Min. OF Experimentalfilm



Idee: Michaela Lechner
 Carl Peter
 Kamera: Michaela Lechner
 Carl Peter
 Schnitt: Michaela Lechner
 Carl Peter
 Sound: Michaela Lechner
 Carl Peter
 Produzenten: Michaela Lechner, Carl Peter
 Produktion: Kryptische Konzepte
 Kontakt: Kryptische Konzepte

Der Experimentalfilm THE SUNKEN SONG nähert sich der Frage, welches Lied das Orchester der Titanic während des Untergangs gespielt hat. Verfremdete, abstrahierende Bilder von der Kunstaussstellung „documenta 12“ werden dazu genutzt, um den „Untergangsraum“ sinkendes Schiff zu simulieren. Was wird gespielt in den Zeiten höchster Not? Ein Kirchenlied? Oder vielleicht doch ein Walzer?

The experimental film THE SUNKEN SONG closes in on the question, which song the orchestra of the MS Titanic played during their sinking. Alienated, abstracting images of the art exhibit "documenta 12" get used to simulate the "necrosis room" sinking ship. What gets played in times of emergency? A chant? Or maybe rather a waltz?

Michaela Lechner, geboren 1960 in Wiesbaden, studierte Amerikanistik und Germanistik an der Freien Universität Berlin und absolvierte anschließend eine Ausbildung am Videoprojekt der Freien Universität der Künste.

Carl Peter, geboren 1952 in Frankfurt am Main, studierte Kunst an der dortigen Städtelschule und hat seit 1982 ein Atelier in Berlin. Seine Arbeiten wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt.

Seit 1983 denken sie intensiv miteinander, und seit 1993 realisieren sie gemeinsam Projekte.

Filmografie (gemeinsam): 1993 ECHOLALIE(N); REDE AN DAS GENIE, 1994 DIE UMWELT DER WORTGERÄUSCHE, 2006 LANZAROTE – MANRIQUE ISLAND, 2008 THE SUNKEN SONG

WIESBADEN-SPECIAL – KURZFILM-WETTBEWERB
 so 16 nov 12.00 uhr Caligari FilmBühne

Welturaufführung
www.kryptische-konzepte.de

VIVA ORLANDITO · von Gregor Vanerian
 Deutschland/Kuba 2008 MiniDV 26 Min. span. OmU Dokumentarfilm



Drehbuch: Gregor Vanerian
 Kamera: Gregor Vanerian
 Schnitt: Roberto Hermandéz
 Sound: Giraldo García
 Produktion: GiVi ProductionS
 Kontakt: Gregor Vanerian
 Mit: Orlando Chaviano Hernández
 Yuri
 Alain Francis Allín
 Iranis Allín Poll
 Zezi Mercedes, Gainza Beno

Homosexuell auf Kuba zu sein ist keine einfache Sache, manchmal kann es sogar ein großes Risiko mit sich bringen. Orlandito, 39 Jahre alt, erzählt uns seine Lebensgeschichte: wie er als Homosexueller vor seiner Familie nach Havanna flüchten musste und sich dort mit HIV infizierte und wie er mittlerweile gelernt hat, mit der Krankheit zu leben.

Being homosexual in Cuba is not that easy. Sometimes it can even be very risky. Orlandito, 39 years old, tells us the story of his life, how he had to run away from his family to Havana as a homosexual and how he got infected by HIV. In this documentary Orlandito will also reveal how he now gets by with the disease trying to live a normal life.

Gregor Vanerian, geboren 1979 in Châtenay-Malabry, Frankreich, studierte Filmwissenschaften an der Universität in Mainz und wechselte nach einem Auslandssemester 2004 an die Akademie der bildenden Künste in Berlin, Fachbereich Film. 2008 schloss er sein Studium dort ab. Er arbeitet als Kameramann, Regisseur, Videojournalist und Produzent.

Filmografie: 2003 CADAVER EXQUISITO; 2-KAMPF, 2004 MON-PANAM; BÉSAME, 2005 DIE LETZTE VERSUCHUNG SANTA CLAUSS, 2006 STREETS; DER-SIEHT-NICHTS AUS ABIDJAN, 2007 ROMIGRATION; DIE ABENTEUERER VON NOTRE DAME; LOS SONIDOS INVISIBLES – DIE UNSICHTBAREN KLÄNGE, 2008 VIVA ORLANDITO

WIESBADEN-SPECIAL – KURZFILM-WETTBEWERB
 so 16 nov 12.00 uhr Caligari FilmBühne

Internationale Erstaufführung

WARE LIEBE · von Pascal Thomas
 Deutschland 2007 MiniDV 1 Min. o. Dial. Animation



Drehbuch: Pascal Thomas
 Animation: Pascal Thomas
 Produzent: Rolf Schubert
 Produktion: Fachhochschule Wiesbaden
 Kontakt: Fachhochschule Wiesbaden

Ein Kind bekommt einen, wie sich herausstellt, gemeinen Teddybären. Die „Beziehung“ der beiden endet damit, dass das Kind ihn wütend zurückgibt. Ein neues süßes Kuscheltier wird angeschafft, das sich als noch gemeingefährlicher herausstellt.

A child gets a, as it turns out, mean teddy bear. The "relationship" of the two ends with the child furiously giving it back. A new, cute soft toy is being bought, which turns out even more a loose cannon.

Pascal Thomas, geboren 1982 in Königstein im Taunus, leistete nach seinem Abitur im Jahr 2002 seinen Zivildienst ab. Seit 2005 studiert er Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Wiesbaden. 2006 machte er sein Vordiplom und im Wintersemester 2006/2007 ein berufspraktisches Semester bei der Produktionsfirma „Les Armateurs“ in Paris. WARE LIEBE ist sein Debüt als Regisseur.

Filmografie: 2007 WARE LIEBE

WIESBADEN-SPECIAL – KURZFILM-WETTBEWERB
 so 16 nov 12.00 uhr Caligari FilmBühne